



Stadt Fürth · 90744 Fürth

Ausschuss für
Jugendhilfe und
Jugendangelegenheiten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Koordinierung Familienstützpunkte

Amt / Dienststelle

Königsplatz 2

Dienstgebäude

Frau Güler, Frau Kaiser

Auskunft erteilt

0911/974-1469

026

Zimmer-Nr.

FSP-Koordinierung@fuerth.de
e-Mail

www.fuerth.de
Internet

Amtsintern erarbeitete Definition von Familienbildung

„Im Rahmen der Familienbildung werden Familien in ihrer spezifischen Lebenswelt und Lebensform wahrgenommen, anerkannt und begleitet, ihre Ressourcen werden frühzeitig gestärkt und es wird ihnen Unterstützung und Hilfe angeboten. Sie ist ein primär präventives, wertschätzendes und weltoffenes Angebot, das sich an alle Familien und ihre Familienmitglieder richtet und das verschiedene Lebensphasen und Übergangssituationen im Familiensystem in den Blick nimmt. Familienbildung spricht somit alle familienrelevanten Themen an und setzt an den Interessen und Bedürfnissen der Familien an. Hiervon abzugrenzen sind therapeutische Interventionen sowie Angebote der Unterhaltung und reinen Freizeitaktivität.

Familienbildung ist in die Kinder- und Jugendhilfe, aber auch in die Erwachsenenbildung eingebettet und ist mit anderen Formen der sozialen Unterstützung von Familien im jeweiligen sozialräumlichen Umfeld vernetzt.

Durch geeignete Zugänge, verschiedene Methoden und unterschiedliche Angebote schafft Familienbildung Gelegenheiten zum sozialen Austausch und zur gegenseitigen Hilfestellung. Darüber hinaus ermöglicht Familienbildung erfahrungs- und handlungsbezogenes Lernen. Familienbildung greift auf bestehende Ressourcen zurück und fördert die Aneignung von konkreten Kenntnissen (Wissen) und Fertigkeiten (Kompetenzen). Sie dient der Orientierung, regt zur Selbstreflexion an und möchte Impulse zu selbstverantwortlichem und selbstbestimmtem Handeln geben. Darüber hinaus setzt sich Familienbildung für die Entstehung eines kinder- und familienfreundlichen Umfeldes ein. Sie ist ein dynamischer und an der gesellschaftlichen Entwicklung orientierter Prozess, mit dem Anspruch die Bedeutung von Familien als Fundament einer gelingenden und wohlwollenden Gesellschaft deutlich zu machen.



Familienbildung

- vermittelt frühzeitig und lebensbegleitend Wissen über familiale Belange,
- unterstützt die Entwicklung bzw. den Aufbau von familienbezogenen Fähigkeiten,
- regt zur Reflexion an und dient der Orientierung,
- fördert die gesellschaftliche Teilhabe und
- erweitert die familialen Handlungsspielräume.

Ziele der Familienbildung

- Raum und Zeit schaffen, sich zu begegnen.
- Raum und Zeit schaffen, um sich mit dem Thema Familie (Gründung, Rollen, Beteiligte, Anforderungen, Spannungsfeld...) auseinanderzusetzen
- Raum und Zeit schaffen um die eigene Familie zu leben und zu reflektieren

Für junge Menschen

- auf das Zusammenleben in Partnerschaft und Familie vorbereiten

Für Erwachsene

- Schaffen eines entspannten, angstfreien und lustvollen Aufenthaltsortes
- allgemeine Erziehungsthemen
- Bindung und Beziehung
- Alltagskompetenzen
- Übergangssituationen, z.B. Familie werden, Entwicklungsphasen, Trennung und Scheidung
- Gesundheitsthemen
- Mitgestaltung und Mitwirken, freiwilligen Engagement z.B. in der Selbst- und Nachbarschaftshilfe,
- Medienkompetenzen
- sowie der Kompetenz einer adäquaten Freizeit- u. Erholungsgestaltung.
- Informationsstrategien

Für die Gesellschaft

- kinder- und familienfreundliches Umfeld
- Bedeutung von Familie für die Gesellschaft schärfen“